

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS.....	V
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	VIII
I ÜBERBLICK ÜBER DIE GLEICHNAMIGKEIT	1
II GEGENSTAND DER UNTERSUCHUNG.....	3
III FORSCHUNGSSTAND UND FRAGESTELLUNGEN	4
IV AUFBAU UND SCHWERPUNKT DIESER ARBEIT	10
TEIL 1 GLEICHNAMIGKEIT IN DEUTSCHLAND.....	12
KAPITEL 1 VORLIEGEN EINER KENNZEICHENREchtsVERLETZUNG.....	12
I MARKENREchtsVERLETZUNG DURCH DIE BENUTZUNG EINES ZEICHENS ALS UNTERNEHMENSKENNZEICHEN ODER BESCHREIBENDE ANGABE.....	13
1. Erforderlichkeit einer markenmäßigen Benutzung.....	13
2. Benutzung als Unternehmenskennzeichen als Benutzung für Waren oder Dienstleistungen	23
3. Markenrechtsverletzung durch Benutzung als beschreibende Angabe	26
II UNTERNEHMENSKENNZEICHENREchtsVERLETZUNG DURCH DIE BENUTZUNG EINES ZEICHENS ALS MARKE ODER BESCHREIBENDE ANGABE	27
1. Unternehmenskennzeichenrechtsverletzung durch Benutzung als Marke.....	27
2. Unternehmenskennzeichenrechtsverletzung durch rein beschreibende Benutzung	29
III ZWISCHENERGEBNISSE	29
KAPITEL 2 NAMENSRECHT DER GLEICHNAMIGEN ALS SCHRANKE DES KENNZEICHENREchts	31
I DAS RECHT EINER NATÜRLICHEN PERSON AUF BENUTZUNG SEINES EIGENEN NAMENS IM GESCHÄFTSVERKEHR ALS KENNZEICHEN	31
1. Die Grundsätze des Rechts der Gleichnamigen	31
2. Entwicklungsgeschichte des Rechts der Gleichnamigen in der Rechtsprechung.....	32
3. Entwicklungsgeschichte des Rechts der Gleichnamigen in der Literatur	42
4. Rechtsgrundlage der Grundsätze des Rechts der Gleichnamigen.....	46
5. Anwendungsbereich des Rechts der Gleichnamigen im Geschäftsverkehr – Firmenmäßige oder auch markenmäßige Benutzung	52
6. Markenmäßige Benutzung des eigenen Namens einer natürlichen Person.....	53
II DAS RECHT EINES UNTERNEHMENSINHABERS AUF BENUTZUNG SEINES EIGENEN UNTERNEHMENSNAMENS IM KENNZEICHENRECHT	84
1. Gründe für die Verneinung der Anwendung der Gleichnamigkeitsgrundsätze auf den Unternehmensnamen	86
2. Unhaltbarkeit der Verneinung der Anwendung der Gleichnamigkeitsgrundsätze auf den Unternehmensnamen	87
3. Interesse an der markenmäßigen Benutzung des eigenen Unternehmensnamens	88
III ZWISCHENERGEBNIS	89
KAPITEL 3 UNLAUTERKEITSVORBEHALT ALS SCHRANKE DER FREISTELLUNG DER KENNZEICHENREchtsVERLETZENDEN HANDLUNG	91
I BEDEUTUNG DES UNLAUTERKEITSVORBEHALTS.....	91
II BEURTEILUNG DES VORLIEGENS EINER UNLAUTERKEIT.....	94
1. Beurteilung der Unlauterkeit bei einer firmenmäßigen Benutzung des eigenen Namens	95
2. Beurteilung der Unlauterkeit bei einer markenmäßigen Benutzung des eigenen Namens..	106
3. Beurteilung der Unlauterkeit bei der Benutzung des eigenen Unternehmensnamens als Marke	109
III ZWISCHENERGEBNIS	110

KAPITEL 4 ANWENDUNG DER GRUNDSÄTZE DER GLEICHNAMIGKEIT BEIM DOMAINNAMEN	112
I ÜBERBLICK ÜBER DEN DOMAINNAMEN	112
1. <i>Definition des Domainnamens</i>	112
2. <i>Rechtsnatur der Domainnamen.....</i>	112
II KENNZEICHENRECHTSVERLETZUNGSFÄHIGKEIT DES DOMAINNAMENS	113
1. <i>Markenrechtsverletzungsfähigkeit des Domainnamens</i>	113
2. <i>Die Firmenrechtsverletzungsfähigkeit des Domainnamens</i>	117
III WEITERE BENUTZUNG DES DOMAINNAMENS WEGEN DES NAMENSFÜHRUNGSSRECHTS EINER PERSON	119
IV ANALYSE DER ANWENDUNG DER GLEICHNAMIGKEITSGRUNDSÄTZE BEIM DOMAINNAMEN....	120
V ZWISCHENERGEBNIS	123
KAPITEL 5 EINFÜHRUNG DER GLEICHNAMIGKEITSGRUNDSÄTZE IN DIE GLEICHGEWICHTSLAGE	125
I VORLIEGEN EINER GLEICHGEWICHTSLAGE	125
II ANWENDUNG DER GRUNDSÄTZE DES RECHTS DER GLEICHNAMIGEN IN DIE GLEICHGEWICHTSLAGE.....	127
III STÖRUNG DER GLEICHGEWICHTSLAGE	128
1. <i>Störung der Gleichgewichtslage durch Verstärkung der Ähnlichkeit der gegenüberstehenden Zeichen</i>	130
2. <i>Störung der Gleichgewichtslage durch Verringerung des Abstands der gegenüberstehenden Tätigkeitsbereiche</i>	133
3. <i>Störung der Gleichgewichtslage durch eine anderartige kennzeichnähige Benutzung des streitigen Zeichens.....</i>	134
III ZWISCHENERGEBNIS	138
TEIL 2 GLEICHNAMIGKEIT IN CHINA	140
VORBEMERKUNGEN – BEGRIFFSERKLÄRUNGEN	140
KAPITEL 6 BENUTZUNG DES BÜRGERLICHEN NAMENS IM GESCHÄFTLICHEN VERKEHR ALS KENNZEICHEN.....	142
I UNTERScheidungskraft des chinesischen Namens.....	142
1. <i>Bildung des chinesischen Namens.....</i>	142
2. <i>Gesetzliche Regelungen über die abstrakte Unterscheidungskraft des chinesischen Namens und seine Benutzung als Kennzeichen.....</i>	145
II. BENUTZUNG DES NAMENS ALS KENNZEICHEN.....	146
III BECHRÄNKUNG DER BENUTZUNG DES BÜRGERLICHEN NAMENS DURCH DEN NAMENSTRÄGER	148
1. <i>Namensrecht anderer als Beschränkung der Benutzung des eigenen Namens im geschäftlichen Verkehr</i>	148
2. <i>Markenrecht anderer als Beschränkung der Benutzung des eigenen Namens im geschäftlichen Verkehr</i>	157
3. <i>Unternehmensnamensrecht anderer als Beschränkung der Benutzung des eigenen Namens als Kennzeichen.....</i>	183
4. <i>Domainname anderer als Beschränkung der Benutzung des eigenen Namens als Kennzeichen.....</i>	196
IV ZWISCHENERGEBNIS.....	202
KAPITEL 7 BENUTZUNG DES EIGENEN UNTERNEHMENSNAMENS IM GESCHÄFTLICHEN VERKEHR ALS KENNZIECHEN	204
I BENUTZUNG DES EIGENEN UNTERNEHMENSNAMENS IN DER SITUATION DER KOEXISTENZ	204
1. <i>Die Benutzung des eigenen Unternehmensnamens als Marke oder Domainname</i>	206
2. <i>Ausweitung des Anwendungsbereiches des eigenen Unternehmensnamens</i>	209

3. Die hervorstehende Benutzung des eigenen Unternehmensnamens.....	212
4. Zusammenfassung	214
II BENUTZUNG DES EIGENEN UNTERNEHMENSNAMENS IN DER SITUATION DER GLEICHGEWICHTSLAGE	214
1. Typische Fälle	214
2. Analyse der typischen Fälle	218
III ZWISCHENERGEBNIS.....	221
KAPITEL 8 GRÜNDE FÜR DIE JETZIGE SITUATION IN CHINA.....	222
I GRÜNDE DER INKONSISTENZ DER VORAUSSETZUNGEN DER KENNZEICHENREchtsVERLETZUNGEN	222
1. Entwicklungsgeschichte der Voraussetzungen der Kennzeichenrechtsverletzungen in China 222	222
2. Hilfslosigkeit der Volksgerichte in der Praxis.....	224
DER „WANG JIANG“ FALL.....	225
DER „BAI SHA“ FALL.....	226
II GRÜNDE DER VERNEINUNG DES NAMENSRECHTS ALS SCHRANKE DES KENNZEICHENREchts ANDERER	228
1. Historischer Grund.....	228
2. Bedürfnis in der Praxis.....	229
3. Entwicklung in der Literatur	230
KAPITEL 9 LÖSUNG DES PROBLEMS DER GLEICHNAMIGKEIT IN CHINA	233
I. Kritik an der jetzigen Lösungsweise	233
II. Einführung der deutschen Regelungen der Gleichnamigkeit in das chinesische KENNZEICHENREcht	236
1. Einführungsmöglichkeit.....	236
2. Einführungswise	239
3. Einführungsschwierigkeiten	240
TEIL 3 ZUSAMMENFASSUNG UND ERGEBNISSE	245
KAPITEL 10 REchtsVERGLEICHENDES RESÜMEE	245
I VORLIEGEN EINER KENNZEICHENREchtsVERLETZUNG.....	245
II BENUTZUNG DES EIGENEN BÜRGERLICHEN NAMENS IM GESCHÄFTLICHEN VERKEHR ALS KENNZEICHEN	246
1. Unterscheidungskraft des bürgerlichen Namens.....	246
2. Benutzung des eigenen Namens als Rechtfertigung der Verwechslungsgefahr hervorrufenden Handlung	247
III DIE BENUTZUNG DES EIGENEN UNTERNEHMENSNAMENS IM GESCHÄFTLICHEN VERKEHR ALS ANDERES KENNZEICHEN	249
IV PROBLEME IN EINER GLEICHGEWICHTSLAGE	250
V EINFÜHRUNG DER DEUTSCHEN GRUNDSÄTZE DES REchts DER GLEICHNAMIGEN IN CHINA	251
LITERATURVERZEICHNIS	252
LITERATURVERZEICHNIS ZUM DEUTSCHEN TEIL	252
LITERATURVERZEICHNIS ZUM CHINESISCHEN TEIL	259